



M5 GPS / M5 GPS DHC Elektrotrolley Bedienungsanleitung

DE

ONLINEREGISTRIEREN

www.motocaddygolf.de/registrierung



WICHTIG : Produktaktivierung vor der ersten Verwendung erforderlich.
Scannen Sie den QR-Code, um die vollständige Anleitung zu erhalten und sicherzustellen, dass Ihre Trolley-Software auf dem neuesten Stand und optimal eingestellt bleibt.



Die Verwendung von Distanzmessgeräten (DMD) ist zulässig, wenn die lokale USGA- und R&A-Regel 4.3 in Kraft ist. Vor Spielbeginn stets die lokalen und die Wettbewerbsregeln prüfen.



Besuchen Sie www.motocaddygolf.de/instructions für weitere Motocaddy-Anleitungen.

SERIENNUMMER – POSITION / BERGABFAHRKONTROLLE (DHC)

WICHTIG – Software-Updates

Dieser Trolley wurde so entwickelt, dass er WLAN-gestützte, drahtlose (OTA) Kurs- und Systemaktualisierungen umfasst. Es wird empfohlen, stets die neueste Firmware-Version zu verwenden, um von neuen Funktionen und Systemverbesserungen profitieren zu können. Sie können Ihre E-Mail-Adresse registrieren, um unserer speziellen Produkt-Mailingliste beizutreten, indem Sie den QR-Code scannen oder www.motocaddygolf.de/m5gps besuchen.



Der Motocaddy Elektrotrolley wurde für den Transport von Golfbags mit Golfschlägern konzipiert.

Auffinden der Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich im Akkufach (Abb. 1). Die Seriennummer ist für die Online-Garantieregistrierung erforderlich und sollte sorgfältig aufbewahrt werden.

Diese Nummer ist ebenfalls auf dem Karton aufgedruckt, mit dem der Trolley geliefert wurde. Für eine eventuelle Rücksendung des Trolleys sollte die Originalverpackung aufbewahrt werden. Bitte bewahren Sie den Kaufbeleg auf, falls der Trolley während der Garantiezeit gewartet werden muss.



Abb. 1

Zur späteren Verwendung: Seriennummer des Trolleys hier eintragen:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geräteübersicht

1. Kristallklares 3,5-Zoll-LCD-Touchscreen-Display
2. Start/Stop- und Geschwindigkeitsregler
3. USB-Anschluss (Griffunterseite)
4. Oberer Taschenauflage
5. Obere Entriegelungshebel
6. Ausfahrender Ladeanschluss
7. CLICK 'N' CONNECT® Akku
8. Akkufach
9. EASILOCK® Untere Taschenauflage
10. Vorderräder
11. Einstellschrauben für die Vorderradausrichtung
12. Hinterräder
13. Hinterrad-Entriegelungstaste
14. Motoren (unter dem Akkufach)
15. Aufstellhebel
16. Unterer Entriegelungshebel



SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitsabschaltung

Dieser Motocaddy Trolley ist mit Sicherheitsabschaltungen ausgestattet. Nach dem Start schaltet der Wagen den Motor nach zehn Minuten automatisch ab, um das Risiko einer Beschädigung des Wagens zu verringern. Durch Drücken des Ein-/Ausschalters wird der Wagen neu gestartet.

Sicherheitshinweise

Motocaddy-Trolleys sind für den Transport von Golftaschen und den darin enthaltenen Schlägern konzipiert. Die zweckfremde Nutzung kann den Trolley beschädigen und zu Verletzungen führen.

- Keine anderen Gegenstände transportieren.
- Der Trolley ist nicht für den Transport von Personen ausgelegt.
- Die maximal zulässige Traglast für diesen Trolley beträgt 20 kg
- Den Trolley nicht als Zughilfe beim Bergaufgehen verwenden.
- Das Hineinfahren oder Eintauchen des Trolleys in Wasser (z. B. in einen See) verursacht Schäden am Trolley.
- Den Trolley nicht unter Einfluss von Drogen oder Alkohol bedienen.
- Der Trolley darf von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder zur sicheren Nutzung eingewiesen sind und die Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Trolley spielen. Reinigung und Wartung dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Pflege des Trolleys

Obwohl der Motocaddy Trolley wetterfest ist, sollten folgende Hinweise beachtet werden, um ihn zu schützen:

- Den Trolley nicht im Freien lagern.
- Bei starkem Regen den Kontakt mit Wasser so weit wie möglich mit einem Regenschirm minimieren.
- Vor dem Verstauen überschüssiges Wasser vom Trolley abwischen.
- Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, um Ihren Wagen zu reinigen. Zur Vermeidung von Wasserschäden mit einem feuchten Tuch abwischen.
- Keine Hochdruckluftschläuche in der Nähe von beweglichen Teilen verwenden
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Gegenständen, die das LCD-Display zerkratzen, beschädigen oder übermäßige Kraft darauf ausüben könnten;

Dieser Motocaddy Trolley ist so konstruiert, dass er nur sehr wenig Wartung erfordert. Es wird jedoch empfohlen, den Trolley vor jeder Nutzung zu überprüfen, um sicherzustellen:

- es hat sich kein übermäßiger Schmutz oder Schlamm angesammelt.
- die Hinterräder sicher befestigt sind und sich frei drehen.
- die Hinterradachsen gefettet und gut geschmiert sind.
- Die Vorderradmutter ist fest angezogen und der Schnellspannhebel ist eingeklemmt;
- Die Vorderräder frei von Verstopfungen sind und sich frei drehen.

Bei Reparaturen nur originale Motocaddy Teile verwendet werden.

Bei Problemen mit dem Trolley den technischen Support kontaktieren.

WICHTIGE HINWEISE ZUR SICHERHEIT UND PFLEGE VON BATTERIEN

Wichtige Batterie Sicherheits & Pflege Informationen

- Den Akku nach jeder Nutzung so bald wie möglich aufladen, unabhängig von der gespielten Lochzahl – idealerweise innerhalb von 12 Stunden. Das längere Nichtaufladen von Akkus kann die Kapazität verringern und ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen, das beim Laden zu Brand führen kann. Akkus vor längerer Lagerung stets vollständig aufladen.
- Akkus nicht länger als nötig laden – grüne LED zeigt volle Ladung an, dann trennen.
- Nur Motocaddy 28V-Lithium-Akkus mit Motocaddy 28V-Lithium-Ladegeräten (**LC-2326 weißes Ladegerät**) laden und das Ladegerät stets an eine geerdete Steckdose anschließen.
- Dieses Modell ist auch mit Motocaddy 28V Lithium-Batterien mit grau/schwarzen Anschlüssen kompatibel, wenn ein Motocaddy 28V Lithium-Ladegerät (**LC-2323 - schwarzes Ladegerät**) verwendet wird. Details siehe Seite 17.
- Akkus nur auf trockener, nicht textiler Oberfläche bei Temperaturen zwischen 10 °C und 30 °C lagern und laden – Laden außerhalb dieses Bereichs kann die Kapazität verringern.
- Akku und Ladegerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet und gewartet werden. Unbefugtes Öffnen erhöht das Risiko von Sicherheitsproblemen und führt zum Verlust der Garantie.
- Den Akku nicht fallen lassen, da dies die inneren Zellen beschädigen und Leistung sowie Sicherheit beeinträchtigen kann.
- Den Akku regelmäßig auf sichtbare Schäden prüfen. Den Akku bei Verdacht auf Schäden nicht laden oder verwenden – umgehend den technischen Support kontaktieren.
- Den Akku mit einem feuchten Tuch von Schmutz befreien, jedoch nicht zu stark durchnässen – nicht eintauchen, übermäßige Wassermengen vermeiden und den Trolley nicht mit eingesetztem Akku reinigen.
- **WARNUNG:** Zum Laden des Akkus ausschließlich das mit dem Trolley gelieferte Ladegerät verwenden.

WICHTIGE HINWEISE ZUR SICHERHEIT UND PFLEGE VON AKKUS

- Der mitgelieferte Akku enthält keine austauschbaren Akkuzellen.
- Nur Akku-Modell 28 V High Power ULTRA mit diesem Trolley verwenden.
- Entladene Akkus aus dem Trolley entnehmen und sicher entsorgen.
- Soll der Trolley für längere Zeit ungenutzt gelagert werden, ist der Akku zu entnehmen.
- Die Anschlüsse des Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden.

WICHTIG - Wie bei jedem elektrischen Gerät wird nicht empfohlen, Akkus über Nacht oder über längere Zeit unbeaufsichtigt zu laden. Motocaddy Lithium-Akkus können aus leerem Zustand in weniger als 5 Stunden vollständig geladen werden. Sobald die Ladeanzeige grün leuchtet, an der Steckdose ausschalten und den Akku ausstecken – bereit für die nächste Nutzung.

WARNUNG - Blinkt die LED-Anzeige des Ladegeräts beim Anschluss an den Akku abwechselnd rot und/oder grün, liegt wahrscheinlich ein Defekt am Akku oder Ladegerät vor. Das Ladegerät sofort trennen und den technischen Support kontaktieren. Akku oder Ladegerät nicht verwenden, da dies ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen und zu Brand führen kann.



Wir setzen uns für den Schutz der Umwelt ein und fördern das Recycling von Motocaddy-Produkten. Entladene oder beschädigte Akkus sollten über eine örtliche Sammelstelle sicher entsorgt werden (sofern verfügbar). Alternativ bitte den Kundensupport kontaktieren, um Informationen zur sicheren und umweltgerechten Entsorgung zu erhalten.

LADEN DES LITHIUM-AKKUS

Laden des Lithium-Akkus

Der Lithium-Akku kann zum Laden im Trolley bleiben oder entnommen werden. Er kann sowohl im zusammengeklappten als auch im ausgeklappten Trolley geladen werden. Im zusammengeklappten Zustand ist der Ladeanschluss automatisch zugänglich (Abb. 1). Zum Laden Akku entnehmen: Akkufachentriegelung nach links schieben (Abb. 2) und Akku an den Griffen herausheben (Abb. 3). Ist der Ladeanschluss nicht sichtbar – z. B. wenn der Trolley aufgeklappt ist oder der Akku entfernt wurde – Ladeanschluss manuell herausziehen.

1. Das Motocaddy 28V-Lithium-Akkuladegerät an eine geerdete Steckdose anschließen.
2. Die Ladeanzeige leuchtet grün, wenn kein Akku angeschlossen ist – das Ladegerät ist bereit zum Laden.
3. Ladekabel am Ladeanschluss anschließen, schwarze und graue Verbindungsteile passend verbinden.
4. Die Ladeanzeige zeigt den jeweiligen Ladezustand an:
 - ROT - Akku wird geladen
 - GRÜN – Akku vollständig geladen
5. Der Ladevorgang dauert je nach Entladungsgrad 3 bis 5 Stunden.
Die ersten Ladevorgänge können länger dauern.
6. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät von Steckdose und Akku trennen.
7. Ladeanschluss in den Akku drücken, um die Stromversorgung einzuschalten.

WARNUNG - Blinkt die LED-Anzeige des Ladegeräts beim Anschluss an den Akku abwechselnd rot und/oder grün, liegt wahrscheinlich ein Defekt am Akku oder Ladegerät vor. Das Ladegerät sofort trennen und den technischen Support kontaktieren. Akku oder Ladegerät nicht verwenden, da dies ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen und zu Brand führen kann.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Empfehlungen zur Lagerung von Lithium-Akkus in den Wintermonaten

Wird der Lithium-Akku über längere Zeit nicht genutzt, z. B. 3 Monate im Winter, ist er vollständig geladen zu lagern. Vor der erneuten Nutzung den Akku vor Gebrauch nochmals aufladen. Der Akku darf nicht länger als 2 Monate ohne Laden gelagert werden, da dies zum Verlust der Garantie führen kann.

Wir wissen, dass längere Nutzungspausen nicht immer planbar sind. Ist jedoch absehbar, dass der Akku für längere Zeit nicht genutzt wird, sollten folgende Hinweise beachtet werden, um die Lebensdauer des Lithium-Akkus zu verlängern: Den Akku nach jeder Nutzung so bald wie möglich laden, unabhängig von der gespielten Lochzahl – idealerweise innerhalb von 12 Stunden. Das längere Nichtladen von Akkus kann die Kapazität verringern und ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen, das beim Laden zu Brand führen kann. Akkus vor längerer Lagerung stets vollständig laden. Nach dem Laden das Ladegerät IMMER vom Akku trennen.

Batteriemanagementsystem (BMS)

Motocaddy Lithium-Akkus sind mit einem umfassenden Batteriemanagementsystem (BMS) ausgestattet, das den Akku vor Überlastung, hohen Strömen, Tiefentladung und Überladung schützt. Bei Lieferung ist möglicherweise kein Ausgangsstrom verfügbar, da das BMS für maximale Sicherheit beim Transport ausgelegt ist. Der Akku ist daher vor dem Anschluss an den Trolley vollständig zu laden, um das BMS zu aktivieren und den Akku „einzuschalten“. Bei Tiefentladung oder längerer Lagerung kann das BMS den Akku abschalten. Ein vollständiger Ladevorgang stellt die Funktion wieder her.

Motocaddy Golftröleys sind so ausgelegt, dass sie mit dem in den Lithium-Akkus integrierten BMS-System arbeiten. Auch die Akkuanzeige ist darauf abgestimmt. Fällt die Spannung des Akkus unter eine kritische Marke, kann das BMS den Trolley aus Sicherheitsgründen abschalten. In diesem Fall den Akku vollständig laden. Lithium-Akkus verlieren am Ende des Ladezyklus erfahrungsgemäß schnell an Leistung. Daher sollten nicht übermäßig viele Löcher gespielt werden, da sonst das BMS zum Schutz eingreift.

BEFESTIGEN DER RÄDER / RÄDER FÜR TRANSPORT UMDREHEN

Befestigen der Räder

Dieser Trolley hat kein spezielles linkes oder rechtes Rad. Zur Montage der Hinterräder:

1. Schnellverschlussstaste zur Radmitte hin drücken und halten.
2. Rad so weit wie möglich auf die Trolleyachse schieben (bis in die innere Nut).
3. Taste loslassen und Rad leicht nach außen ziehen, um es zu verriegeln.
4. Ein hörbares „Klicken“ bestätigt, dass das Rad korrekt sitzt.

Sind die Hinterräder korrekt in der inneren Nut montiert, drehen sie sich nicht frei. Sind die Hinterräder korrekt in der inneren Nut montiert, drehen sie sich nicht frei.

Die äußere Nut kann als Freilauf-Funktion genutzt werden, wenn der Akku leer ist. Dafür das Rad auf die äußere Nut schieben und leicht nach außen ziehen, um es zu verriegeln. Nach dem Einrasten dreht sich das Rad in beide Richtungen frei ohne Widerstand.

Räder für Transport umdrehen

Die Hinterräder können zum Reduzieren der Trolleybreite für Transport und Lagerung umgedreht werden.

1. Schnellverschlussstaste drücken und halten, während das Rad von der Achse abgezogen wird.
2. Rad umdrehen, Taste drücken und halten, dann wieder auf die Achse schieben.
3. Taste loslassen und Rad leicht nach außen ziehen, bis es in der Freilaufnut einrastet.

Die Räder dürfen nicht zu weit aufgeschoben werden. Sie dürfen das Chassis nicht berühren.

Ausrichten des Vorderrads

Im unwahrscheinlichen Fall, dass Ihr Trolley nicht geradeaus fährt, kann die Ausrichtung des Vorderrads angepasst werden, um den Fehler zu beheben. Die Ursache kann unter anderem eine leicht lockere Taschenauflage oder eine ungleichmäßig gepackte Golftasche sein. Um die Ausrichtung des Vorderrads zu ändern:

1. Den Schnellspannhebel am Vorderradgehäuse anheben und die Radmutter lösen (Abb. 1).
2. An beiden Seiten der Halterung befinden sich zwei kleine Metallrädchen, mit denen das Rad neu ausgerichtet wird (Abb. 2).
3. Zieht der Trolley nach rechts, das linke Rädchen im Uhrzeigersinn und das rechte gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Zieht der Trolley nach links, das rechte Rädchen im Uhrzeigersinn und das linke gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Ziehen Sie die Radmutter fest und drücken Sie den Hebel nach unten, um das Rad wieder in Position zu bringen (Abb. 3).

Dieses Vorgehen wiederholen, bis der Trolley geradeaus fährt (möglicherweise muss nur ein Rädchen angepasst werden) Dieses Vorgehen wiederholen, bis der Trolley geradeaus fährt (möglicherweise muss nur ein Rädchen angepasst werden)

Diese Anweisungen beziehen sich auf die Ansicht von vorn, wenn der Trolley vor der Halterung steht und das Rad betrachtet wird.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

DEN TROLLEY AUFKLAPPEN

Den Trolley aufklappen

Es wird empfohlen, den Trolley erst nach dem ordnungsgemäßen Anbringen der Räder aufzuklappen (siehe Seite 10).

1. Obere Baghalterung leicht anheben und den oberen Entriegelungshebel lösen (Abb. 1).
2. Griff ausklappen und den oberen Entriegelungshebel wieder verriegeln (Abb. 2).
3. Unteren Entriegelungshebel lösen (Abb. 3).
4. Trolley aufrichten und Griff in Position bringen (Abb. 4). Das Vorderrad klappt automatisch aus.
5. Unteren Entriegelungshebel wieder verriegeln und sicherstellen, dass der Aufstellhebel eingeklappt ist (Abb. 5).
6. Nach dem Aufklappen Ladeanschluss in den Akku drücken (Abb. 5b), um die Stromversorgung einzuschalten.

Bitte beachten Sie, dass die Abbildungen nur zur Veranschaulichung dienen und möglicherweise nicht dem tatsächlichen Produkt entsprechen.

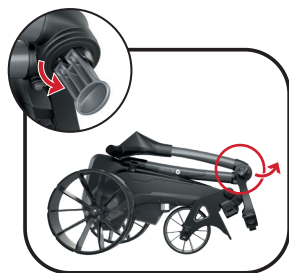


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Den Trolley zusammenklappen

1. Unteren Entriegelungshebel lösen (Abb. 1). Der Aufstellhebel wird ebenfalls ausgeklappt.
2. Rahmen vollständig nach vorn klappen (Abb. 2). Das Vorderrad klappt automatisch nach unten.
3. Oberen Entriegelungshebel lösen und den Griff zurückklappen, bis der Trolley vollständig zusammengeklappt ist (Abb. 3).
4. Beide Entriegelungshebel wieder verriegeln. Soll der Trolley aufrecht stehen, den Aufstellhebel ausgeklappt lassen. Den Aufstellhebel einklappen, wenn er nicht verwendet wird (Abb. 4).
5. Die Räder können zum Reduzieren der Trolleybreite für Transport und Lagerung umgedreht werden (Abb. 5). Details siehe Seite 10.

Den Aufstellhebel einklappen wenn er nicht verwendet wird.

Beim Zusammenklappen mit eingesetztem Akku wird die Stromversorgung automatisch unterbrochen und der Ladeanschluss zugänglich. Das ist eine Sicherheitsfunktion, damit der Trolley im zusammengeklappten Zustand bei Aufbewahrung oder Transport nicht eingeschaltet werden kann.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

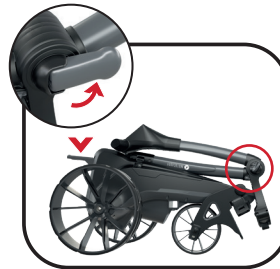


Abb. 4



Abb. 5

UNTERE TASCHENAUFLAGE

Untere Taschenauflage mit EASILOCK mit EASILOCK® Golftasche

Alle Motocaddy-Trolleys sind mit dem EASILOCK® Taschenbefestigungssystem ausgestattet. Dies befestigt die Tasche sicher, reduziert Verdrehungen und macht einen unteren Taschengurt überflüssig.

1. Bei Verwendung einer EASILOCK® compatible Tasche Golftasche die mitgelieferten Pins an der Taschenunterseite anbringen (Abb. 1).
2. Falls vorhanden, die beiden unteren elastischen Taschengurt entfernen. Dazu die Rückseite der Clips drücken und halten, dann nach außen ziehen (Abb. 2).
3. Aussparung an der Taschenunterseite mit der unteren Taschenauflage ausrichten. Die Taschenpins mit den Öffnungen am Trolley ausrichten (Abb. 3).
4. Tasche aufsetzen, bis die Pins in den beiden Öffnungen einrasten. Ein deutliches „Klicken“ bestätigt, dass die Tasche eingerastet ist.

Untere Taschenauflage mit NICHT-EASILOCK® Golftasche

Bei Verwendung einer Nicht-EASILOCK® Golftasche die beiden unteren elastischen Taschengurt nicht entfernen:

1. Golftasche so positionieren, dass sie auf der unteren Taschenauflage steht und in der oberen Taschenauflage liegt.
2. Unteren Taschengurt um die Taschenunterseite spannen und den Befestigungsstift unter dem Haken der Taschenauflage einhängen (Abb. 4).

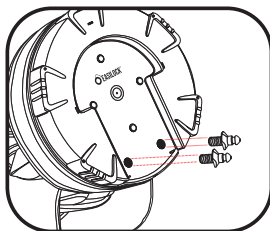


Abb. 1

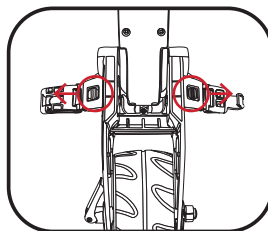


Abb. 2

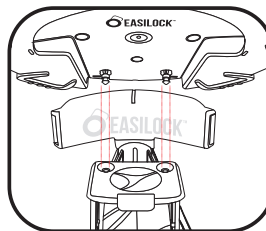


Abb. 3

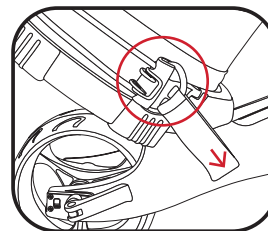


Abb. 4

OBERE TASCHENAUFLAGEN / ANPASSEN DER TASCHENAUFLAGE

Obere Taschenauflage

Die oberen Taschengurte werden wie die unteren befestigt. Dazu folgende Schritte ausführen:

1. Elastischen Taschengurt um die Tasche spannen und den Befestigungsstift unter dem Haken einhängen (Abb. 1).“
2. Die beiden Befestigungsgurte zentral auf der Golftasche positionieren (Abb. 2).

Anpassen der Taschenauflagen

Die Taschengurte bestehen aus elastischem Material, damit die Golftasche fest in Position gehalten wird. Den Gurt so einstellen, dass er straff um die Golftasche liegt:

1. Elastische Gurte aus dem Befestigungsstift aushaken, indem sie in die angezeigte Richtung nach außen gezogen werden (Abb. 3).
2. Befestigungsstift nach Bedarf verschieben, um den Gurt zu spannen oder zu lockern. Befestigungsstift nach unten ziehen, um zu spannen; nach oben ziehen, um zu lockern (Abb. 4)
3. Gurte vor der Nutzung wieder in den Befestigungsstift einhängen (Abb. 5).

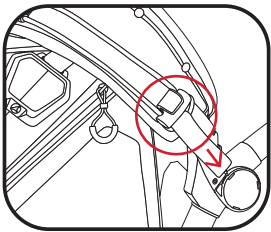


Abb. 1

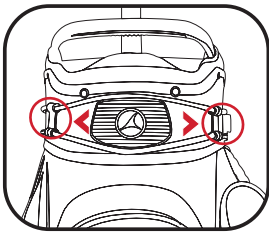


Abb. 2

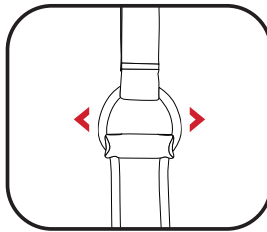


Abb. 3

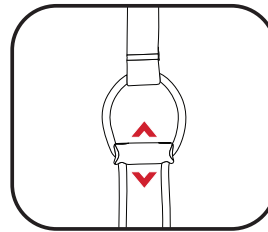


Abb. 4

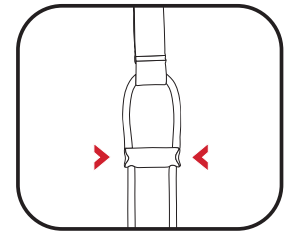


Abb. 5

ANFAHREN, ANHALTEN UND ÄNDERN DER GESCHWINDIGKEIT

Beim ersten Anschließen der Batterie wird ein Motocaddy-Logo angezeigt. Bitte versuchen Sie nicht, den Trolley während des Startvorgangs neu zu starten.

Anfahren, Anhalten und Ändern der Geschwindigkeit

Die „Start/Stopp“-Taste startet und stoppt den Trolley und steuert die Geschwindigkeit, die auch während der Fahrt angepasst werden kann. Der Trolley verfügt über 9 Geschwindigkeitsstufen (1 bis 9), wobei 1 die langsamste und 9 die schnellste ist.

Zum Erhöhen der Geschwindigkeit die „Start/Stopp“-Taste im Uhrzeigersinn drehen, zum Verringern gegen den Uhrzeigersinn.

Zum Starten des Trolleys die gewünschte Geschwindigkeit wählen und die „Start/Stopp“-Taste drücken. Der Trolley beschleunigt gleichmäßig, bis er die gewählte Geschwindigkeit erreicht.

Zum Anhalten des Trolleys die „Start/Stopp“-Taste erneut drücken – die Geschwindigkeitsstufe muss nicht reduziert werden. Die Geschwindigkeitsanzeige wird wieder weiß.

Bestimmte Feuchtigkeits-, Temperatur- und Klimabedingungen können zu lokaler Beschlagbildung im Display führen. Dies beeinträchtigt die Funktion des Trolleys nicht, verursacht keinen Schaden und bildet sich zurück, sobald die ungünstigen Bedingungen nachlassen.



Abb. 1

Akkustandanzeige

Der Trolley verfügt über zwei Akkustandanzeigen für die Akkukapazität des Trolleys (Abb. 1a) und der Fernbedienung (Abb. 1b).

Die Akkuanzeige leuchtet grün, wenn der Akku vollständig geladen ist. Der Balken verringert sich allmählich, färbt sich erst gelb und dann rot, wenn die Batteriekapazität abnimmt.

Der Trolley verfügt außerdem über eine detailliertere Batteriestatusanzeige, die durch Antippen des Batteriesymbols auf dem Startbildschirm oder im GPS-Modus aufgerufen werden kann. Hier wird die verbleibende Batteriekapazität in Prozent angezeigt (Abb. 2).

Batteriespannungseinstellung

Der Trolley wird mit einem Akku geliefert, der über eine blau/schwarze Ladebuchse verfügt. Die Batterieanzeige wurde für diesen Batterietyp kalibriert. Dieser Trolley ist auch mit Akkus kompatibel, die über eine grau/schwarze Ladebuchse verfügen. Wenn Sie diesen Batterietyp verwenden, muss die Batterieanzeige neu kalibriert werden:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm das Symbol „Einstellungen“ und anschließend „Batterieeinstellungen“.
2. Wenn Sie einen Akku mit blau/schwarzem Ladeanschluss verwenden, wählen Sie 26 V.
3. Wenn Sie einen Akku mit grau/schwarzem Ladeanschluss verwenden, wählen Sie 28V (Abb. 3).
4. Drücken Sie den Zurück-Pfeil, um Ihre gewünschten Einstellungen zu speichern.

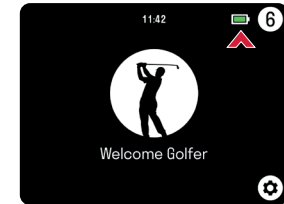


Abb. 1 – Startbildschirm

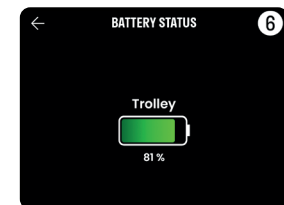


Abb. 2 – Batteriestatus

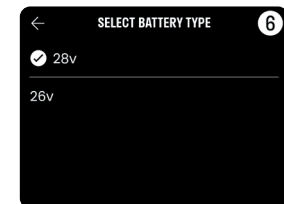


Abb. 3 – Batterieeinstellungen

USB-AUFLADUNG / EINSTELLBARE DISTANZKONTROLLE

USB-Ladeanschluss

Dieser Trolley verfügt über einen USB-Ladeanschluss zum Laden von USB-betriebenen Geräten während der Runde.

Abdeckkappe entfernen und ein USB-Kabel in den Ladeanschluss an der Unterseite des Griffs einstecken. Das Gerät lädt weiter, solange das Kabel eingesteckt und der Akku verbunden ist.

Die Ladegeschwindigkeit ist geringer als bei einem Netzladegerät und entspricht etwa dem Anschluss an einen PC. Das USB-Ladegerät bezieht Strom aus dem Hauptakku des Trolleys, wodurch kontinuierliches Laden die Akkukapazität zwischen den Ladevorgängen verringert. Der Trolley ist so konstruiert, dass der USB-Anschluss deaktiviert wird, wenn die Akkukapazität einen voreingestellten Wert erreicht.

Einstellbare Distanzsteuerung (60 Yards)

Der Wagen verfügt über eine einstellbare Distanzsteuerung (ADC), mit der Sie den Wagen in einem Abstand von 5 bis 50 Metern vor sich herschicken können.

1. Start/Stopp-Taste 2 Sekunden gedrückt halten, die Geschwindigkeitsanzeige zeigt "0" an.
2. Das ADC-Einstellungsfeld wird angezeigt und zeigt „0“ an (Abb. 1).
3. Zum Erhöhen der Geschwindigkeit die „Start/Stopp“-Taste im Uhrzeigersinn drehen, zum Verringern gegen den Uhrzeigersinn.
4. Zum Starten des Trolleys die gewünschte Geschwindigkeit wählen und die „Start/Stopp“-Taste drücken.

Während der Wagen im ADC-Modus fährt, werden Geschwindigkeit und verbleibende Strecke im ADC-Einstellungsfeld angezeigt, bis die gewünschte Strecke erreicht ist (Abb. 2). Der Wagen kann durch einmaliges Drücken des Ein-/Ausschalters angehalten werden. Bei DHC-Modellen wird die Feststellbremse automatisch aktiviert, sobald der Wagen die gewünschte Entfernung erreicht hat und zum Stehen gekommen ist.



Abb. 1

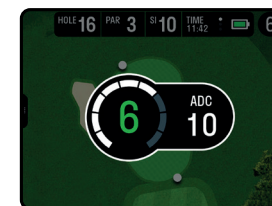


Abb. 2

VERBINDUNG ZU WLAN HERSTELLEN / FIRMWARE-UPDATES

Der Trolley ist in der Lage, sowohl die Firmware als auch die Kurse über WLAN-gestützte Over-the-Air-Updates zu aktualisieren.

Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk herstellen

Bevor Sie ein Over-the-Air-Update (OTA) durchführen können, muss der Trolley mit einem WLAN-Netzwerk verbunden werden.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm das Symbol „Einstellungen“ und anschließend „WLAN“.
2. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk aus der Liste aus (Abb. 1).
3. Geben Sie das WLAN-Passwort ein (tippen Sie auf das Augensymbol, um das Passwort anzuzeigen) und wählen Sie „Weiter“ (Abb. 2).
4. Sobald die Verbindung hergestellt ist, wählen Sie den Zurück-Pfeil oben links.

Firmware-Updates (OTA)

Vor der ersten Benutzung des Trolleys muss unbedingt geprüft werden, ob Firmware-Updates verfügbar sind.

So prüfen Sie die aktuelle Softwareversion und installieren Updates:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm das Symbol „Einstellungen“ und anschließend „Firmware-Update“.
2. Sie werden gefragt, ob Sie nach Aktualisierungen suchen möchten. Wählen Sie „Ja“.
3. Der Trolley sucht nach einer neueren Firmware-Version und zeigt diese an.
4. Bei neuer Firmware erscheint „HERUNTERLADEN UND INSTALLIEREN“ (Abb. 3).
5. Wählen Sie „HERUNTERLADEN UND INSTALLIEREN“, um fortzufahren und das Update zu installieren.
6. Während der Installation startet der Wagen neu und zeigt nach Abschluss den Startbildschirm an.

Der OTA-Prozess kann einige Minuten dauern. Während der Installation kann es vorkommen, dass der Wagen mehrmals automatisch neu startet und der Bildschirm schwarz wird. Versuchen Sie nicht, den Wagen während des Startvorgangs neu zu starten. Sobald der Startbildschirm angezeigt wird, ist die OTA-Installation abgeschlossen. Nach einem OTA-Update kann es erforderlich sein, Ihr Mobilgerät zu entkoppeln und erneut zu koppeln.

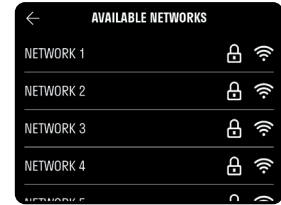


Abb. 1 – WLAN-Netzwerkliste



Abb. 2 – WLAN-Passwordeingabe



Abb. 3 – Auf Aktualisierungen prüfen

Kursaktualisierungen (OTA)

Der Trolley ist mit über 40.000 weltweiten Golfkursen vorbestückt. Um nach einer aktualisierten Streckenkarte zu suchen, muss der Trolley mit einem WLAN-Netzwerk verbunden sein (siehe Seite 19):

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm das Symbol „Einstellungen“ und anschließend „Kurs aktualisieren“.
2. Geben Sie den Namen des Kurses ein (Sie müssen nicht den vollständigen Namen eingeben) und wählen Sie „Weiter“ (Abb. 1).
3. Anschließend wird im Warenkorb eine Liste der Kurse angezeigt, die den Suchkriterien entsprechen (Abb. 2).
4. Wählen Sie in den Suchergebnissen den Kurs aus, den Sie aktualisieren möchten.
5. Der Kurs wird anschließend aktualisiert und die Meldung „Kurs wird aktualisiert“ wird angezeigt.
6. Nach Abschluss des Vorgangs bestätigt der Trolley, dass die Kursaktualisierung erfolgreich war (Abb. 3).
7. Wählen Sie „OK“, um zu beenden.

Bitte reichen Sie Anfragen für Kartenaktualisierungen oder neue Streckenkarten über die Option „Kartenproblem melden“ im Support-Menü der Motocaddy-App ein.

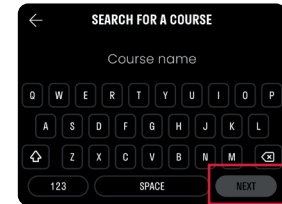


Abb. 1 – Kurssuche

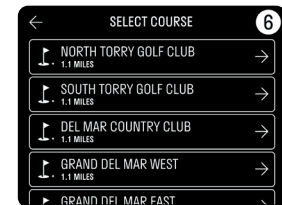


Abb. 2 – Kursauswahl

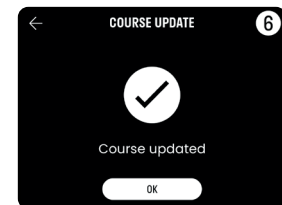


Abb. 3 – Kurs aktualisiert

GPS-Modus aktivieren

Um auf die GPS-Modus-Funktionen Ihres Trolleys zugreifen zu können, müssen Sie zunächst Ihr Konto aktivieren.

1. Wählen Sie die Schaltfläche „Aktivieren“ auf dem Startbildschirm (Abb. 1).
2. Drücken Sie auf dem QR-Code-Bildschirm auf „Aktivieren“.
3. Mit WLAN verbinden. Für eine WLAN-Verbindung ist ein sicheres, passwortgeschütztes WLAN erforderlich (Abb. 2).
4. Wählen Sie Ihr WLAN aus und geben Sie das Passwort ein.
5. Nach der Verbindungsherstellung werden Sie aufgefordert, nach weiteren Aktualisierungen zu suchen und diese durchzuführen, um fortzufahren.
6. Nach der Aktualisierung Ihrer Daten geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein (Abb. 3). Falls Sie bereits ein Konto bei einem anderen Trolley oder der Motocaddy GPS-App besitzen, werden Sie aufgefordert, sich anzumelden und Ihr Passwort einzugeben.
7. Falls Sie kein Konto besitzen, geben Sie bitte Ihren Vor- und Nachnamen ein.
8. Wählen Sie Ihre Region aus. Gegebenenfalls müssen Sie scrollen, wenn Sie in Nord- oder Südamerika ansässig sind (Abb. 4).
9. Wählen Sie Ihr Land aus und geben Sie Ihre Telefonnummer ein (Abb. 5).
10. Erstellen und bestätigen Sie Ihr Passwort
11. Nach Bestätigung der Datenschutzbestimmungen und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen senden Sie Ihre Aktivierung ab (Abb. 6).
12. Aktivierung abgeschlossen

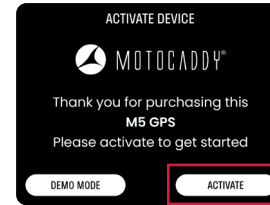


Abb. 1

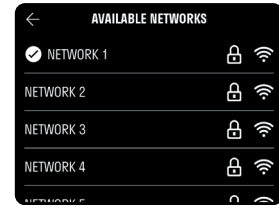


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

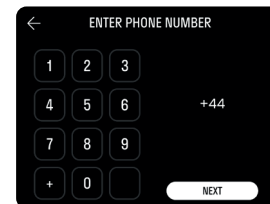


Abb. 5

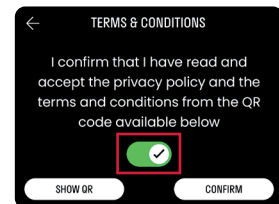


Abb. 6

GPS-MODUS EINFÜHRUNG

Einführung in den GPS-Modus

Der Trolley ist mit über 40.000 Golfplätzen weltweit vorinstalliert und beinhaltet GPS-Karten für das gesamte Loch sowie Entfernungsangaben zum vorderen, mittleren und hinteren Bereich des Grüns. Zusätzlich wird ein dynamisches Grün angezeigt, das die Form des bespielten Grüns widerspiegelt. Es enthält außerdem eine Vielzahl weiterer Informationen, darunter Lochinformationen, Entfernungen zu Hindernissen, Leistungsverfolgung, Lochflug und Schlagdistanzmessung.

WICHTIG : Die Verwendung von Distanzmessgeräten (DMD) ist zulässig, wenn die lokale USGA- und R&A-Regel 4.3 in Kraft ist. Prüfen Sie vor Spielbeginn stets die lokalen und wettbewerbspezifischen Regeln bezüglich der Nutzung von DMD und Push-Benachrichtigungen.

GPS-Modus verwenden

Sobald die Aktivierung abgeschlossen ist, kann man ganz einfach eine Runde im GPS-Modus starten:

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf das Golfer-Symbol (Abb. 1).
2. Der Trolley verbindet sich mit Satelliten und ermittelt eine genaue GPS-Position.
3. Es wird eine Liste der lokalen Kurse angezeigt, wobei der nächstgelegene Kurs ganz oben steht (Abb. 2).
4. Wählen Sie den Golfplatz aus, den Sie spielen möchten.
5. Wählen Sie den Abschlag, von dem Sie spielen werden (Abb. 3).

Das erste Loch wird beispielbar sein. Bei Bedarf kann zu einem alternativen Loch vorgerückt werden.

Die erste Suche nach einem Kurs kann aufgrund der GPS-Kalibrierung bis zu 5 Minuten dauern.

Vollständige Informationen und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, einschließlich der Anpassung der GPS-Modus-Verknüpfungssymbole, der Uhr und der Runden-/Verlustball-Timer, finden Sie unter www.motocaddy.com/support/m5gps.

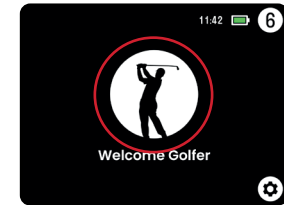


Abb. 1 – Startbildschirm

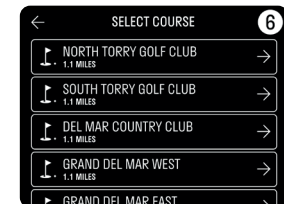


Abb. 2 – Kursauswahl

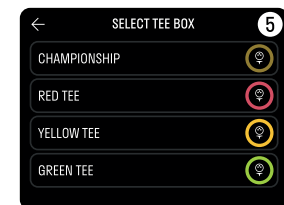


Abb. 3 – Auswahl des Abschlagplatzes

Spracheinstellungen

Der Trolley kann in einer Reihe verschiedener Sprachen verwendet werden:

1. Nach der Aktivierung wählen Sie auf dem Startbildschirm das Symbol „Einstellungen“ und anschließend „Sprachen“.
2. Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus und klicken Sie dann auf „Schließen“, um zu bestätigen.

Wettbewerbsmodus

Es ist möglich, GPS mithilfe des Wettkampfmodus vorübergehend zu deaktivieren, falls die Wettkampfregeln dies erfordern.

Es wird empfohlen, vor der Benutzung Ihres Trolleys mit aktiviertem GPS stets die Wettkampfregeln zu überprüfen.

So aktivieren/deaktivieren Sie den Wettbewerbsmodus:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm das Symbol „Einstellungen“ und anschließend „Wettkampfmodus“.
2. Wählen Sie „Ein“ (zum Aktivieren) oder „Aus“ (zum Deaktivieren) und anschließend „Schließen“, um das Fenster zu verlassen.

Wenn der Wettkampfmodus aktiviert ist, wird die Option „Golf spielen“ deaktiviert und auf dem Startbildschirm wird „Wettkampfmodus aktiviert“ angezeigt (Abb. 1).

Demo-Modus

Der Trolley verfügt über einen Demo-Modus (Abb. 2), der die Funktionsdemonstration ermöglicht, wenn kein GPS-Signal verfügbar ist.

Um den Demo-Modus zu aktivieren, wählen Sie auf dem Startbildschirm das Symbol „Einstellungen“ und anschließend „Demo-Modus“. Der Demo-Modus kann ein- und ausgeschaltet werden. Nach der Aktivierung zeigt der GPS-Modus eine Liste mit Demostrecken an.

Es ist wichtig, den Demo-Modus zu deaktivieren, bevor man versucht, eine Golfrunde zu spielen.

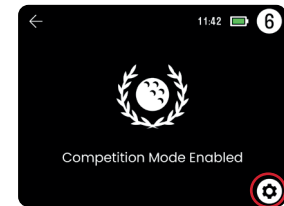


Abb. 1 – Wettbewerbsmodus

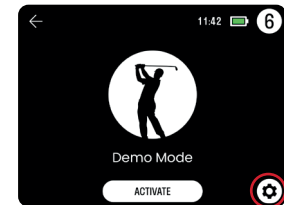


Abb. 2 – Demo-Modus

BLUETOOTH AKTIVIEREN / TELEFON KOPPELN

Bluetooth aktivieren

Um Ihr Telefon mit Ihrem Einkaufswagen zu koppeln, müssen Sie sicherstellen, dass Bluetooth auf dem Einkaufswagen aktiviert ist:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm das Symbol „Einstellungen“ und dann „Bluetooth“.
2. Wenn Bluetooth deaktiviert ist, wählen Sie „Ja“, um es einzuschalten.

Koppeln Ihres Telefons

Um eine Kopplung mit einem kompatiblen Smartphone durchzuführen, stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf beiden Geräten aktiviert ist (siehe oben) und gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Motocaddy-App auf Ihrem Smartphone und wählen Sie die Schaltfläche „Gerät koppeln“.
2. Wählen Sie das richtige Trolley-Modell aus der Liste aus und klicken Sie auf „Weiter“.
3. Weitere Anweisungen werden angezeigt. Wenn Sie bereit sind, wählen Sie „Gerät koppeln“.
4. Sobald sich Einkaufswagen und Telefon gefunden haben, zeigen beide Geräte einen sechsstelligen Code an. Wenn diese Codes übereinstimmen, wählen Sie auf beiden Geräten „Koppeln“ aus (Abb. 1).
5. Sowohl der Trolley als auch das Telefon bestätigen, dass die Kopplung erfolgreich war (Abb. 2).
6. Wählen Sie auf dem Telefon „Mein Gerät“ für weitere Einstellungen und anschließend auf dem Warenkorbbildschirm „Schließen“, um fortzufahren.

Die Motocaddy-App kann nach Abschluss der Kopplung geschlossen oder als zusätzliches GPS-Gerät verwendet werden. Sobald die Kopplung abgeschlossen ist, ist es nicht mehr notwendig, die Motocaddy-App zu öffnen, um Benachrichtigungen auf dem Trolley-Bildschirm anzuzeigen. Die App kann jedoch verwendet werden, um die Benachrichtigungseinstellungen zu steuern oder die Kopplung Ihres Telefons aufzuheben.

Beim ersten Startvorgang benötigt das Bluetooth Ihres Trolleys etwa 60 Sekunden zur Initialisierung und verbindet sich automatisch wieder mit Ihrem Telefon, sobald es sich in Reichweite befindet. Bluetooth kann bei Bedarf deaktiviert werden.

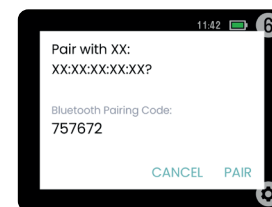


Abb. 1 – Bluetooth-Kopplungscode

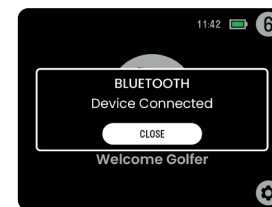


Abb. 2 – Kopplung erfolgreich

Bluetooth®-Smartphone-Benachrichtigungen*

Der Trolley kann über eine Bluetooth®-Verbindung mit der Motocaddy GPS-App auf jedem kompatiblen Smartphone verbunden werden; dadurch kann der LCD-Bildschirm des Trolleys optionale Push-Benachrichtigungen für Nachrichten, E-Mails, Anrufe und andere kompatible Apps empfangen (Abb. 1). Der Einkaufswagen kann mit oder ohne aktivierte Benachrichtigungen verwendet werden.

Über das Menü „Einstellungen“ des Geräts in der Motocaddy-App können Sie voreinstellen, welche Benachrichtigungstypen auf dem Einkaufswagen-Bildschirm angezeigt werden. Es gibt außerdem spezielle Push-Benachrichtigungseinstellungen in Ihrem Telefon, die aktiviert werden müssen, damit die Benachrichtigungen auf Ihrem Einkaufswagen angezeigt werden.

Für vollständige Informationen und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung besuchen Sie www.motocaddygolf.de/m5gps.

Automatische Bergabfahrkontrolle (DHC)

Die nachfolgenden Informationen gelten NUR für DHC-Modelle.

Die Bergabfahrkontrolle (DHC) ermöglicht es dem Trolley, beim Bergabfahren eine kontrollierte Geschwindigkeit beizubehalten. Vor jeder manuellen Bewegung: Geschwindigkeit reduzieren, um die Steuerung zu erleichtern.

Elektronische Parkbremse (DHC)

Die DHC-Modelle sind mit einer elektronischen Parkbremse ausgestattet. Um diese Funktion nutzen zu können, muss sich der Wagen in einer stationären Position befinden. Die Feststellbremse wird aktiviert, indem man den Geschwindigkeitsregler auf 1 dreht und dann noch eine weitere Stufe dreht. Nach der Aktivierung wird die Anzeige für die Feststellbremse eingeblendet (Abb. 2) und die Geschwindigkeitsanzeige wird durch den Buchstaben „P“ ersetzt. Die Geschwindigkeitseinstellung kann bei angezogener Feststellbremse durch Drehen des Geschwindigkeitsreglers angepasst werden. Zum Starten des Trolleys die gewünschte Geschwindigkeit wählen und die „Start/Stopp“-Taste drücken.



Abb. 1 – Smartphone-Benachrichtigung

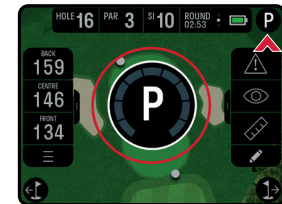


Abb. 2 – Feststellbremse angezogen

IC-AUSSAGE

IC Statement (for entire trolley and handset)

This device contains licence-exempt transmitter(s)/receiver(s) that comply with Innovation, Science and Economic Development Canada's licence-exempt RSS(s). Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause interference
- (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device

l'appareil contient des émetteurs/récepteurs exempts de licence qui sont conformes aux CNR exempts de licence d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada. L'exploitation est soumise aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

The user manual for local area network devices shall contain instructions related to the restrictions mentioned in the above sections, namely that:

The following are partial warnings for the entire trolley

- (i) the device for operation in the band 5150-5250 MHz is only for indoor use to reduce the potential for harmful interference to co-channel mobile satellite systems
 - (ii) the maximum antenna gain permitted for devices in the bands 5250-5350 MHz and 5470-5725 MHz shall comply with the e.i.r.p. limit; and
 - (iii) the maximum antenna gain permitted for devices in the band 5725-5825 MHz shall comply with the e.i.r.p. limits specified for point-to-point and non point-to-point operation as appropriate
- (i) Les dispositifs fonctionnant dans la bande 5150-5250 MHz sont réservés uniquement pour une utilisation à l'intérieur afin de réduire les risques de brouillage préjudiciable aux systèmes de satellites mobiles utilisant les mêmes canaux
 - (ii) le gain d'antenne maximal autorisé pour les appareils dans les bandes 5250-5350 MHz et 5470-5725 MHz doivent respecter le pire limiter; et
 - (iii) le gain d'antenne maximal autorisé pour les appareils dans la bande 5725-5825 MHz doivent respecter le pire limites spécifiées pour le point-à-point et l'exploitation non point à point, le cas échéant.

Users should also be advised that high-power radars are allocated as primary users (i.e. priority users) of the bands 5250-5350 MHz and 5650-5850 MHz and that these radars could cause interference and/or damage to LE-LAN devices.

Les utilisateurs de radars de haute puissance sont désignés utilisateurs principaux (c.-à-d., qu'ils ont la priorité) pour les bandes 5250-5350 MHz et 5650-5850 MHz et que ces radars pourraient causer du brouillage et/ou des dommages aux dispositifs LAN-EL.

IC Radiation Exposure Statement: (warnings for entire trolley)

Cet équipement a été mis à l'essai et respecte les limites applicables pour l'exposition aux radiofréquences (RF). La limite d'IC SAR pour le SAR des extrémités est de 4,0 W/kg (10 g) et le SAR corporel est de 1,6 W/kg (1 g). La valeur SAR la plus élevée déclarée en vertu de cette norme lors de la certification du produit lorsqu'il est correctement porté par un membre (0 mm) à l'extrémité SAR est de 0.98W / kg, et près du corps (0 mm) SAR est de 1.30W / kg.

FCC-Erklärung

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und
- (2) Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom für die Konformität verantwortlichen Unternehmen genehmigt wurden, können die Berechtigung zum Betrieb des Geräts ungültig machen.

FCC-Erklärung zur Strahlenbelastung:

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die geltenden Grenzwerte für Hochfrequenzbelastung (RF). Der FCC-SAR-Grenzwert beträgt für Extremitäten 4,0 W/kg (10 g) und für den Körper 1,6 W/kg (1 g). Der höchste im Rahmen der Produktzertifizierung gemessene SAR-Wert beträgt bei korrektem Tragen am Körperteil (0 mm) 0,90 W/kg für die Extremitäten und 1,10 W/kg für den Körper (0 mm).

Das Gerät wurde geprüft und erfüllt die allgemeinen Anforderungen zur Hochfrequenzbelastung. Das Gerät kann unter tragbaren Einsatzbedingungen ohne Einschränkungen hinsichtlich Hochfrequenzexposition verwendet werden.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften.

Diese Grenzwerte bieten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohnumgebungen. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und betrieben wird, schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Verursacht das Gerät schädliche Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, wird empfohlen, die Störungen mit einer oder mehreren der folgenden Maßnahmen zu beheben:

(1) Empfangsantenne neu ausrichten oder umstellen.

(2) Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.


(3) Gerät an eine Steckdose eines anderen Stromkreises anschließen als den Empfänger.


(4) Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.





GEN 7

 Motocaddy EMEA GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 18/1,
72202 Nagold,
Germany

 +49 (0)7452 6383996

 emea@motocaddy.com

 www.motocaddygolf.de

MC.26.62.DE.001

Auto-Disconnect Patent (GB) - GB2604429 | Auto-Disconnect Patent (GB) - GB2606985 | EASILOCK® Patent (GB) - GB2519073 | USB Charging Port Patent (GB) - GB2473845 | USB Charging Port Patent (AUSTRALIA) - 2010224448

Apple, das Apple-Logo und iPhone sind Marken von Apple Inc., registriert in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Android und Google Play sind Marken von Google Inc.

Die Wortmarke Bluetooth® und die Logos sind eingetragene Markenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Markenzeichen durch Motocaddy erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.